

(51) Int Cl.:
F24C 15/04 (2006.01)

(22) Anmeldetag: **16.12.2011**

(72) Erfinder:

- Dankwardt, Thomas
76131 Karlsruhe (DE)
- Essert, Michael
76684 Östringen (DE)
- Hintermayer, Manfred
76185 Karlsruhe (DE)
- Sickert, Kerstin
75015 Bretten (DE)

(71) Anmelder: **BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH**
81739 München (DE)

(57) Die Haushaltsgerätetür (1) weist eine flächige Frontabdeckung (2) auf, wobei die Frontabdeckung (2) an ihrer Rückseite (3) linksseitig und rechtsseitig je ein senkrecht ausgerichtetes Türprofil (10) aufweist, wobei an der Rückseite (3) der Frontabdeckung (2) linksseitig

und rechtsseitig jeweils ein Satz aus einem oberen Befestigungselement und einem unteren Befestigungselement (4, 5l; 4r, 5r) angebracht ist, wobei an dem linksseitigen Satz (4l, 5l) und an dem rechtsseitigen Satz (4r, 5r) jeweils ein Türprofil (10) angebracht ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Haushaltsgerätekür, welche eine flächige Frontabdeckung aufweist, wobei die Frontabdeckung an ihrer Rückseite linksseitig und rechtsseitig je ein senkrecht ausgerichtetes Türprofil aufweist.

[0002] Es sind bisher Backofentüren mit auf eine Frontscheibe aufgeklebten Profilen bekannt. Diese Profile sind geometriebedingt nur aufwendig herstellbar und bringen für einen erforderlichen Klebeprozess hohe Toleranzen mit sich. Außerdem wird die Temperatur einer Innenscheibe über dieses Klebprofil zu dessen Klebefläche an die Frontscheibe übertragen und führt daher zu hohen Temperaturzonen an der Frontscheibe.

[0003] Es ist die **Aufgabe** der vorliegenden Erfindung, die Nachteile des Standes der Technik zumindest teilweise auszuräumen und insbesondere eine besonders kostengünstige und einfach montierbare Haushaltsgerätekür bereitzustellen.

[0004] Diese Aufgabe wird gemäß den Merkmalen der unabhängigen Ansprüche gelöst. Bevorzugte Ausführungsformen sind insbesondere den abhängigen Ansprüchen entnehmbar.

[0005] Die Haushaltsgerätekür weist eine flächige Frontabdeckung auf, wobei die Frontabdeckung an ihrer Rückseite linksseitig und rechtsseitig je ein senkrecht ausgerichtetes Türprofil aufweist. An der Rückseite der Frontabdeckung ist insbesondere linksseitig und rechtsseitig jeweils ein Satz aus einem oberen Befestigungselement und einem unteren Befestigungselement angebracht, wobei an dem linksseitigen Satz und an dem rechtsseitigen Satz jeweils ein Türprofil angebracht ist.

[0006] Durch diese modulare Bauweise lassen sich kostengünstige Türelemente oder Einzelbauteile mit einer vergleichsweise einfachen Bauteilgeometrie einsetzen. Durch die einfachen Bauteilgeometrien lässt sich zudem ohne maschinellen Mehraufwand eine höhere Fertigungsprozessgenauigkeit erreichen. Auch lässt sich durch den modularen Aufbau eine Positionsvariabilität, z.B. Höhenvariabilität, der Bauteile mit zumindest einigen identischen Bauteilen erreichen. Beispielsweise brauchen für verschieden hohe Haushaltsgeräteküren (bspw. eines Doppelbackofens und eines Doppelkompaktbackofens usw.) nur die Türprofile variabel gestaltet werden, während andere Bauteile wie die Befestigungselemente, Türabdeckungen, Türgriffe identisch bleiben können. Insbesondere können einheitliche Klebbaugruppen verwendet werden. Durch die im Vergleich zu den Türprofilen kürzeren Befestigungselemente ist ferner ein Wärmetransport zu der Frontabdeckung, insbesondere Frontscheibe, hin reduzierbar.

[0007] Die Frontabdeckung kann insbesondere eine Frontscheibe sein, welche insbesondere vollflächig ausgestaltet oder mittels eines Rahmens eingerahmt sein kann.

[0008] Es ist eine zur Steigerung der Modularität und somit flexiblen und kostengünstigen Bauweise vorteilhaf-

te Ausgestaltung, dass an zumindest zwei gleichartigen Befestigungselementen mindestens ein weiteres Türelement oder Einzelbauteil angebracht ist.

[0009] Es ist noch eine zur Steigerung der Modularität vorteilhafte Ausgestaltung, dass das weitere Türelement eine oberseitige Türabdeckung umfasst oder ist, welche an den oberen Befestigungselementen befestigt ist.

[0010] Es ist auch noch eine zur Steigerung der Modularität vorteilhafte Ausgestaltung, dass das weitere Türelement ein Schwenkgriff umfasst oder ist, welcher an den oberen Befestigungselementen befestigt ist. Durch den Schwenkgriff kann die Haushaltsgerätekür insbesondere in ein Gehäuse des Haushaltsgeräts eingeschoben werden ("Slide"-Anordnung).

[0011] Es ist noch eine zur Steigerung der Modularität vorteilhafte weitere Ausgestaltung, dass das weitere Türelement mindestens eine Zwischenscheibe und/oder eine Innenscheibe umfasst oder ist, welche an den oberen Befestigungselementen und den unteren Befestigungselementen befestigt ist.

[0012] Es ist ferner eine Ausgestaltung, dass die unteren Befestigungselemente einen Auflagebereich aufweisen, auf denen die Zwischenscheibe und/oder die Innenscheibe aufgesetzt ist, und die oberen Befestigungselemente einen Befestigungsbereich zum Befestigen der Zwischenscheibe und/oder der Innenscheibe aufweisen.

[0013] Es ist eine Weiterbildung, dass die oberen Befestigungselemente als Rastelemente zum verrastenden Befestigen der Scheibe(n) ausgebildet sind. So lässt sich eine besonders einfache Montage erreichen. Die oberen Befestigungselemente können insbesondere mit oder als federnde Klemmen oder Laschen ausgestaltet sein, was eine besonders einfache Bauteilgeometrie ermöglicht.

[0014] Es ist darüber hinaus eine zur Steigerung der Modularität vorteilhafte Ausgestaltung, dass das weitere Türelement zwei Türscharniere umfasst, welche jeweils an einem unteren Befestigungselement angebracht sind.

[0015] Es ist eine für eine preiswerte Herstellung vorteilhafte Ausgestaltung, dass die oberen Befestigungselemente und die unteren Befestigungselemente Blechteile sind. Die Blechteile können zudem zumindest bereichsweise einfach als federnde Rastaufnahmen usw. ausgestaltet werden.

[0016] Es ist außerdem eine Ausgestaltung, dass die oberen Befestigungselemente und/oder die unteren Befestigungselemente eine U-profilartige Grundform aufweisen. Diese ist einfach herstellbar, stabil und flexibel ausgestaltbar.

[0017] Es ist noch eine Ausgestaltung, dass die oberen Befestigungselemente und die unteren Befestigungselemente an der Frontabdeckung aufgeklebt sind. Dies ermöglicht eine flexibel positionierbare und kostengünstige Befestigung. Insbesondere falls die Befestigungselemente eine U-profilartige Grundform aufweisen, können sie als Klebewinkel verwendet werden. Insbesondere bei der Klebung kann auf eine Lackierung verzichtet werden, eine Vorbehandlung (z.B. Schleifen) der Klebewinkel

kann entfallen.

[0018] Es ist ferner eine Ausgestaltung, dass die oberen Befestigungselemente und die unteren Befestigungselemente eine gemeinsame Länge von nicht mehr als einer Hälfte, insbesondere von nicht mehr als einem Drittel, einer Höhe der Frontabdeckung einnehmen. So kann ein Wärmefluss zu der Frontabdeckung wirkungsvoll reduziert werden.

[0019] Allgemein kann die Haushaltstür folgende Merkmale aufweisen:

Die Haushaltstür weist einen mehrteiligen Grundaufbau auf, und zwar insbesondere mit kleinen, auf einer Rückseite der Frontabdeckung, insbesondere Frontscheibe, aufgeklebten Befestigungselementen, insbesondere Befestigungswinkeln, oben und unten und daran befestigten, insbesondere verschraubten, Türprofilen.

[0020] Die oberen Befestigungswinkel können beispielsweise folgende Funktionen erfüllen: (i) Aufnahme eines Schwenkgriffs, insbesondere für ein Einschieben der Tür in ein Gehäuse des Haushaltsgeräts ("Slide"), (ii) Aufnahme einer oberseitigen (Tür-)Blende, (iii) Befestigungspunkt für Türprofile (Ersatz für Klebprofile) und/oder (iv) Aufnahme von Scheiben, insbesondere Zwischenscheibe(n) und/oder einer Innenscheibe.

[0021] Die unteren Befestigungswinkel können beispielsweise folgende Funktionen erfüllen: (v) Aufnahme geklippster, gesteckter oder verschraubter Scharniere, (vi) Aufnahme von Zwischenscheibe(n), (vii) Aufnahme einer Innenscheibe (7) und/oder Befestigungspunkt für Türprofile (Ersatz f. Klebprofile).

[0022] Die Haushaltstür kann insbesondere eine Backofentür sein.

[0023] Die Aufgabe wird auch gelöst durch ein Haushaltsgerät mit mindestens einer solchen Haushaltsgerädetür. Das Haushaltsgerät kann insbesondere ein Gargerät sein und die Haushaltsgerädetür folglich eine Gargerädetür. Das Gargerät kann insbesondere ein Backofen, ein Mikrowellenofen und/oder ein Dampfgarer usw. sein. Die Haushaltstür kann folglich insbesondere eine Backofentür sein.

[0024] In den folgenden Figuren wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels schematisch genauer beschrieben.

Fig.1 zeigt als Explosionsdarstellung in Schrägansicht eine erfindungsgemäße Haushaltsgerädetür mit oberen Befestigungselementen und unteren Befestigungselementen;

Fig.2 zeigt in Schrägansicht ein oberes Befestigungselement der erfindungsgemäßen Haushaltsgerädetür und

Fig.3 zeigt in Schrägansicht ein unteres Befestigungselement der erfindungsgemäßen Haushaltsgerädetür.

[0025] Fig.1 zeigt als Explosionsdarstellung in Schrägansicht eine Haushaltsgerädetür in Form einer Backofentür 1. Die Backofentür 1 weist eine frontseitige Frontabdeckung in Form einer Frontplatte 2 oder Frontscheibe aus Glas auf. Die (nicht durchsichtig gezeichnete) Frontplatte 2 kann ein umlaufendes Dekor, Abdeckung usw. aufweisen, welche(s) ein mittiges Sichtfenster freilässt. An ihrer Rückseite 3 sind an der Frontplatte 2 zwei obere Befestigungselemente 4l, 4r und zwei untere Befestigungselemente 5l, 5r durch Verklebung stoffschlüssig angebracht. Das obere Befestigungselement 4l und das untere Befestigungselement 5l sind in einem Bereich eines (bei Sicht von hinten) linken Rands 6l der Rückseite 3 der Frontplatte 2 angeordnet ("linksseitiger Satz"), und das obere Befestigungselement 4r und das untere Befestigungselement 5r sind in einem Bereich eines rechten Rands 6r angeordnet ("rechtsseitiger Satz"). Die oberen Befestigungselemente 4l und 4r sind im Bereich eines oberen Rands 6o der Frontplatte 2 angeordnet und die unteren Befestigungselemente 5l und 5r sind im Bereich eines unteren Rands 6u angeordnet. Das linke, obere Befestigungselement 4l ist genauer in Fig.2 gezeigt, das linke, untere Befestigungselement 5l ist genauer in Fig.3 gezeigt.

[0026] Die oberen Befestigungselemente 4l und 4r sind als Klebewinkel in Form von Blechteilen mit einer U-profilartigen Grundform ausgestaltet. Die beiden oberen Befestigungselemente 4l, 4r sind dabei senkrecht ausgerichtet und vergleichsweise kurz, z.B. nicht länger als 5 cm. Mit ihrer flachen Grundseite 7 (dem 'Boden' des 'U') sind die Befestigungselemente 4l und 4r mit der Frontplatte 2 verklebt. Die beiden oberen Befestigungselemente 4l, 4r sind so ausgestaltet, dass mindestens ein weiteres Türelement an ihnen befestigbar ist.

[0027] Die unteren Befestigungselemente 5l und 5r sind ebenfalls Blechteile mit einer U-profilartigen Grundform, jedoch länger als die oberen Befestigungselemente 4l, 4r, und ebenfalls senkrecht ausgerichtet. Mit ihrer flachen Grundseite 8 sind auch die unteren Befestigungselemente 5l und 5r mit der Frontplatte 2 verklebt. Die beiden unteren Befestigungselemente 5l, 5r sind so ausgestaltet, dass mindestens ein weiteres Türelement an ihnen anordenbar ist.

[0028] Das obere Befestigungselemente 4l oder 4r und das untere Befestigungselemente 5l bzw. 5r eines Satzes von Befestigungselementen weisen eine gemeinsame Länge auf, welche nicht größer als eine Höhe der Frontplatte 2 ist.

[0029] In dem gezeigten Ausführungsbeispiel ist jeweils ein Türscharnier 9 in die unteren Befestigungselemente 5l und 5r eingesetzt, wobei nur das linksseitige Türscharnier 9 gezeigt und das rechtsseitige Türscharnier 9 verdeckt ist.

[0030] Auch sind ein Türprofil 10l an dem linksseitigen Satz der Befestigungselemente 4l, 5l und ein Türprofil 10r an dem rechtsseitigen Satz der Befestigungselemente 4r, 5r angebracht.

[0031] Darüber hinaus ist eine oberseitige Türabdek-

kung 11 an den oberen Befestigungselementen 41, 4r befestigt.

[0032] Ferner weist die Backofentür 1 eine vordere Zwischenscheibe 12, eine hintere Zwischenscheibe 13 und eine Innenscheibe 14 auf, welche jeweils nicht durchsichtig eingezeichnet sind. Die vordere Zwischenscheibe 12 liegt auf den Türprofilen 10 auf, die hintere Zwischenscheibe 13 ist dazu in rückwärtiger Richtung beabstandet angeordnet. Von der hinteren Zwischenscheibe 13 beabstandet und noch weiter in rückwärtige Richtung angeordnet befindet sich die Innenscheibe 14, welche bei geschlossener Backofentür 1 einen Garraum eines zugehörigen Backofens begrenzt. In der gezeigten Ausführungsform werden die Zwischenscheiben 12, 13 und die Innenscheibe 14 nicht direkt durch die Befestigungselemente 41, 4r, 51, 5r gehalten, auch wenn dies grundsätzlich möglich ist, wie weiter unten genauer beschrieben. Vielmehr können diese Scheiben 12 bis 14 beispielsweise mittels einer gesonderten Klammeranordnung an den Türprofilen 10 befestigt werden.

[0033] Die Backofentür 1 kann ferner linksseitig und rechtsseitig je eine Abdeckung 15 aufweisen, welche eine Fläche des Türprofils 101 oder 10r abdecken, durch welche das Türscharnier 9 sichtbar ist.

[0034] An einer Vorderseite der Frontplatte kann ein davon nach vorne abgehender Türgriff (o.Abb.) befestigt sein, z.B. mittels einer Verschraubung.

[0035] Nun wird ein möglicher Montageablauf der Backofentür 1 in Bezug auf die Befestigungselemente 41, 4r, 51, 5r beschrieben.

[0036] Zunächst werden die Befestigungselemente 41, 4r, 51, 5r mit ihren Grundseiten 7 bzw. 8 an die Rückseite 3 der Frontseite 2 geklebt.

[0037] Folgend werden die Türscharniere 9 als erste Türelemente in die unteren Befestigungselemente 51 bzw. 5r eingesetzt. Zur korrekten Positionierung weisen die Türscharniere 9 an beiden Seiten seitlich vorstehende Zapfen 16 auf, welche in passende L-förmige Aussparungen 17 in den hochstehenden seitlichen Rändern 18 (den 'Schenkeln' des 'U') der unteren Befestigungselemente 51, 5r eingreifen. Durch ein Hochschieben der Türscharniere 9 werden diese in den 'Fuß' der L-förmigen Aussparung 17 eingeschoben, so dass sie darin gegen ein Abheben gesichert sind.

[0038] Danach werden die Türprofile 101, 10r als zweite Türelemente von Außen auf die Befestigungselement 41, 51 bzw. 4r, 5r aufgesteckt, und damit auch über das jeweilige Türscharnier 9. Die Türprofile 10 weisen dazu Aussparungen 23 auf, durch welche Befestigungsbereiche 19 der Türscharniere 9 durchführbar sind. Die Befestigungsbereiche 19 dienen der Befestigung der Türscharniere 9 an dem Gehäuse des nicht gezeigten Backofens. Mittels des Aufsetzens der Türprofile 101, 10r werden die zugehörigen Türscharniere 9 fixiert.

[0039] Zur Befestigung der Türprofile 101, 10r an den unteren Befestigungselementen 51, 5r werden diese z.B. miteinander verrastet, verhakt oder verschraubt.

[0040] Zur Befestigung der Türprofile 10 an den obe-

ren Befestigungselementen 41, 4r werden die Türprofile 10 auf die oberen Befestigungselemente 41, 4r aufgesetzt und dann verschraubt. Dazu weisen die oberen Befestigungselemente 41, 4r, wie in Fig.2 vergrößert gezeigt, jeweils einen hochstehenden seitlichen Rand 20 (einen 'Schenkel' des 'U') auf, der mindestens einen Befestigungsbereich oder Befestigungsteil zum Befestigen des zugehörigen Türprofils 10 aufweist. Der Befestigungsbereich ist hier in Form einer aus dem seitlichen Rand 20 herausgearbeiteten Lasche 21 oder Streifen, wobei die Lasche 21 an ihrem vorderen Ende einen waagrecht abgebogenen oder rechtwinklig abgewinkelten Auflagebereich 22 zum Auflegen des Türprofils 10 aufweist. Der Auflagebereich 22 weist ein Durchgangsloch oder Schraubloch 25 auf, ist dies bei dem Auflagebereich 24 nicht vorhanden. Bei einer Auflage des Türprofils 10r kommt dieses so auf den Auflagebereichen 22 und 24 zum liegen, dass ein Schraubloch 26 des Türprofils 10r mit dem Schraubloch 25 in Deckung kommt, so dass das Türprofil 10r mit dem Auflagebereich 22 verschraubt werden kann. Alternativ oder zusätzlich kann das obere Befestigungselement 41, 4r mit dem Türprofil 101, 10r auch vernietet, verklebt, verrastet usw. werden.

[0041] Zum Befestigen des Türgriffs an der Frontplatte 2 zu ziehen kann eine Schraube auch durch ein Schraubloch 24 in der Grundseite 7 der oberen Befestigungselemente 41 bzw. 4r und weiter durch ein deckungsgleiches Schraubloch 28 in der Frontplatte 2 geführt werden, um so den Türgriff an die Frontplatte zu ziehen und durch eine Verschraubung zu befestigen.

[0042] Als ein weiteres Türelement kann die oberseitige Türabdeckung 11 beispielsweise durch ein Aufsetzen von oben auf die oberen Befestigungselemente 41, 4r und folgendes Verrasten, Verschrauben, Verkleben und/oder Verkleben usw. befestigt werden.

[0043] Selbstverständlich ist die vorliegende Erfindung nicht auf das gezeigte Ausführungsbeispiel beschränkt.

[0044] So kann anstelle der oberseitigen Türabdeckung und des von der Frontplatte fest nach vorne abstehenden Türgriffs als ein weiteres Türelement ein Türgriff an den oberen Befestigungselementen befestigt werden. Dieser Türgriff kann insbesondere ein Schwenkgriff sein. Bei einer Verwendung eines Schwenkgriffs kann die Tür in ihrer geöffneten Stellung beispielsweise in das Gehäuse des Backofens einschiebbar sein und der Schwenkgriff dabei parallel zu der Tür ausgerichtet sein ("Slide"-Anordnung).

[0045] Zusätzlich oder alternativ kann das weitere Türelement die Zwischenscheibe und/oder die Innenscheibe umfassen. Dazu kann z.B. mindestens eine Scheibe beispielsweise auf den unteren Befestigungselementen aufgesetzt werden und dann an den oberen Befestigungselementen befestigt werden. Dazu mögen die unteren Befestigungselemente so weit nach hinten verlängert sein, beispielsweise mittels einer langen, sich in rückwärtiger Richtung erstreckenden Lasche, dass die mindestens eine Scheibe darauf absetzbar ist. Ein zum

Absetzen der Scheibe(n) vorgesehener Bereich der unteren Befestigungselemente mag eine jeweilige Vertiefung oder Einkerbung zur genauen Positionierung der Scheibe(n) aufweisen. Die oberen Befestigungselemente mögen insbesondere federnde Laschen oder Laschenbereiche aufweisen, um die Scheibe(n) durch Druck rastend aufnehmen zu können. Die Scheibe(n) wäre(n) dann insbesondere durch eine Klemmung oder eine Presspassung fixiert.

Bezugszeichenliste

[0046]

1	Backofentür
2	Frontplatte
3	Rückseite
4l	oberes Befestigungselement
4r	oberes Befestigungselement
5l	unteres Befestigungselement
5r	unteres Befestigungselement
6l	linker Rand
6o	oberer Rand
6u	unterer Rand
7	Grundseite
8	Grundseite
9	Türscharnier
10	Türprofil
10l	linkes Türprofil
10r	rechtes Türprofil
11	Türabdeckung
12	vordere Zwischenscheibe
13	hintere Zwischenscheibe
14	Innenscheibe
15	Abdeckung
16	Zapfen

17	Aussparung
18	Hochstehender Rand
5 19	Befestigungsbereich
20	Rand
21	Lasche
10 22	Ablagebereich
23	Aussparung
15 24	Schraubloch
25	Schraubloch
26	Schraubloch
20 28	Schraubloch

Patentansprüche

- 25 1. Haushaltsgerätetür (1), aufweisend eine flächige Frontabdeckung (2), wobei die Frontabdeckung (2) an ihrer Rückseite (3) linksseitig und rechtsseitig je ein senkrecht ausgerichtetes Türprofil (10) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Rückseite (3) der Frontabdeckung (2) linksseitig und rechtsseitig jeweils ein Satz aus einem oberen Befestigungselement und einem unteren Befestigungselement (4l, 5l; 4r, 5r) angebracht ist, wobei an dem linksseitigen Satz (4l, 5l) und an dem rechtsseitigen Satz (4r, 5r) jeweils ein Türprofil (10) angebracht ist.
- 30 2. Haushaltsgerätetür (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** an zumindest zwei gleichartigen Befestigungselementen (4r, 4l; 5r, 5l) mindestens ein weiteres Türelement (9, 10l, 10r, 11-14) angebracht ist
- 35 3. Haushaltsgerätetür (1) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das weitere Türelement (9, 10l, 10r, 11-14) eine oberseitige Türabdeckung (11) umfasst, welche an den oberen Befestigungselementen (4l, 4r) befestigt ist.
- 40 4. Haushaltsgerätetür (1) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das weitere Türelement (9, 10l, 10r, 11-14) einen Schwenkgriff umfasst, welcher an den oberen Befestigungselementen (4l, 4r) befestigt ist.
- 45 5. Haushaltsgerätetür (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das weitere Türelement (9, 10l, 10r, 11-14)
- 50
- 55

mindestens eine Zwischenscheibe (12, 13) und/oder eine Innenscheibe (14) umfasst, welche an den oberen Befestigungselementen (4l, 4r) und den unteren Befestigungselementen (5l, 5r) befestigt ist.

5

6. Haushaltsgerätetür (1) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die unteren Befestigungselemente (5l, 5r) einen Auflagebereich aufweisen, auf denen die Zwischenscheibe (12, 13) und/oder die Innenscheibe (14) aufgesetzt ist, und die oberen Befestigungselemente (4l, 4r) einen Befestigungsbereich zum Befestigen der Zwischenscheibe (12, 13) und/oder der Innenscheibe (14) aufweist. 10
7. Haushaltsgerätetür (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das weitere Türelement (9, 10l, 10r, 11-14) zwei Türscharniere (9) umfasst, welche jeweils an einem unteren Befestigungselement (5l, 5r) angebracht sind. 15 20
8. Haushaltsgerätetür (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die oberen Befestigungselemente (4l, 4r) und/oder die unteren Befestigungselemente (5l, 5r) Blechteile sind. 25
9. Haushaltsgerätetür (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die oberen Befestigungselemente (4l, 4r) und/oder die unteren Befestigungselemente (5l, 5r) eine U-profilartige Grundform aufweisen. 30
10. Haushaltsgerätetür (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die oberen Befestigungselemente (4l, 4r) und/oder die unteren Befestigungselemente (5l, 5r) an der Frontabdeckung (2) aufgeklebt sind. 35

40

45

50

55

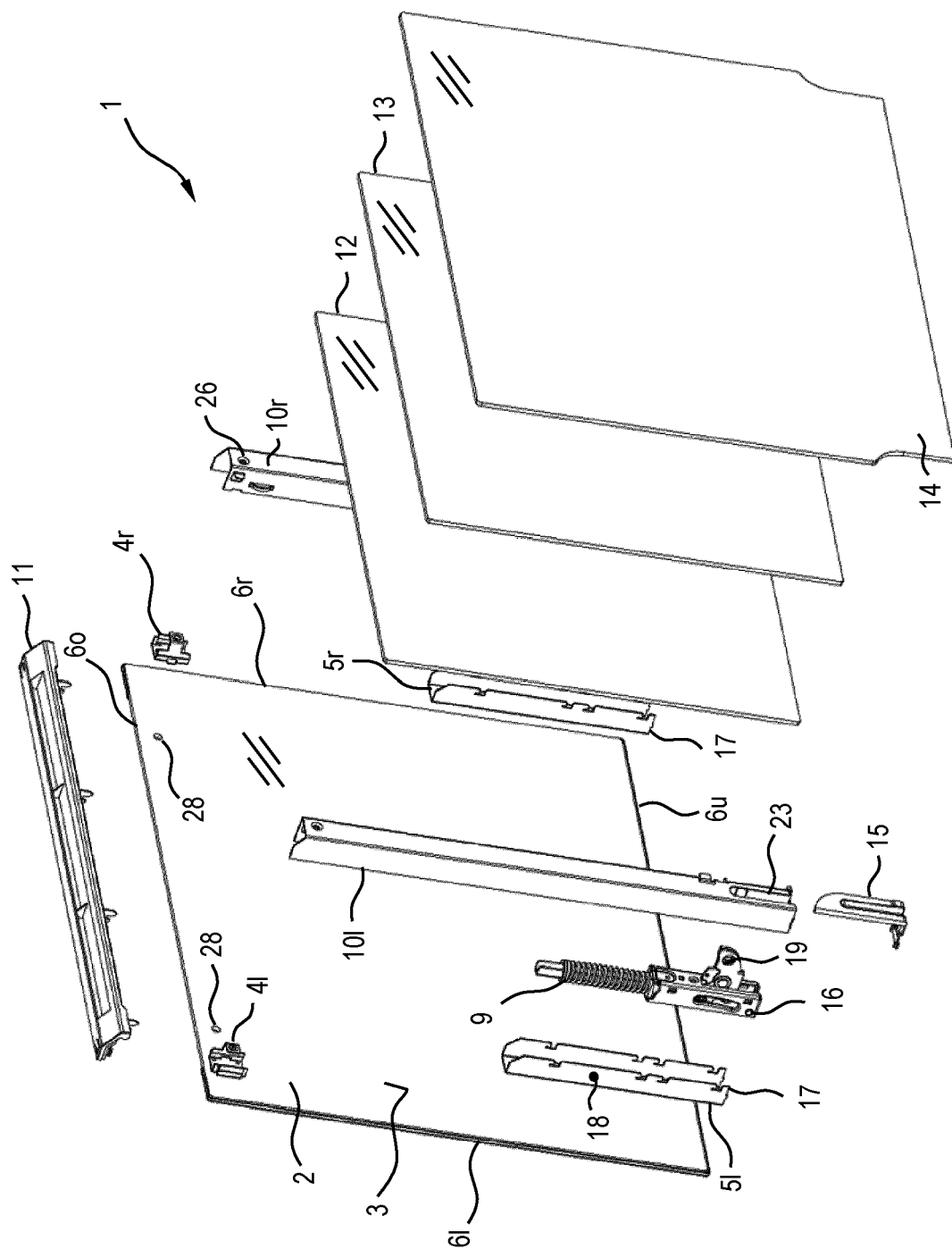


Fig.1

Fig.2

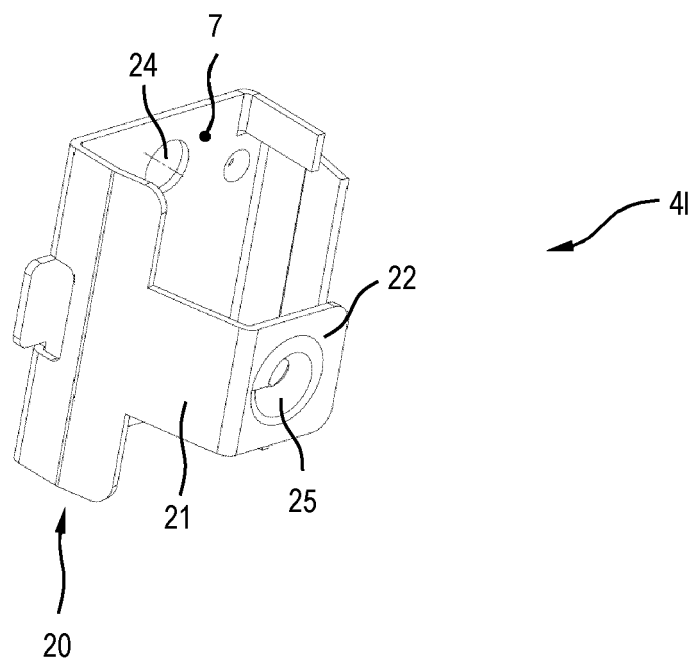


Fig.3

